

# Presseinformation

Nr. 13 / 2022 – 31.05.2022

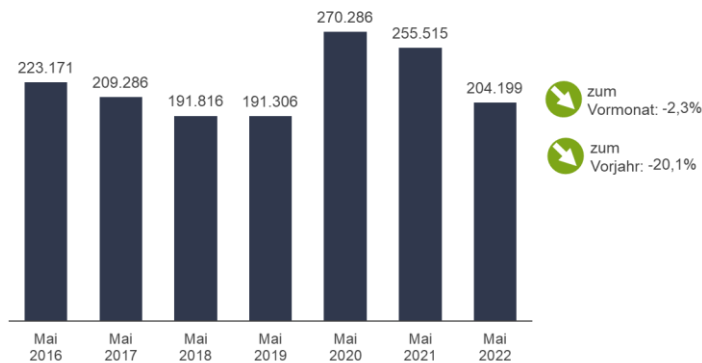
Sperrfrist: Dienstag, 31.05.2022, 09:55 Uhr

## Arbeitsmarkt entwickelt sich weiterhin positiv

- **204.199 Arbeitslose im Mai 2022**
- **Quote sinkt auf 3,2 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit sinkt auf 2,1 Prozent**

### Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand Arbeitslosen



**Der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg entwickelt sich im Mai saisonbedingt weiterhin positiv. Die Arbeitslosenquote sinkt weiter auf 3,2 Prozent, besonders deutlich ist die Jugendarbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat zurückgegangen, die Quote liegt hier mittlerweile bei 2,1 Prozent. Der Bestand der gemeldeten Arbeitsstellen steigt noch einmal deutlich auf 114.994.**

Im Mai 2022 waren in Baden-Württemberg 204.199 Menschen arbeitslos gemeldet, 4.881 und damit 2,3 Prozent weniger als im April. Damit sinkt die Arbeitslosenquote insgesamt auf 3,2 Prozent, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf 2,1 Prozent.

Der Bestand an Arbeitslosen ist gegenüber dem Vormonat vor allem im Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) spürbar zurückgegangen, um 3.335 und damit um 3,4 Prozent. Im Rechtskreis SGB II (Grundsicherung) hat sich die Zahl im Vergleich mit dem Vormonat dagegen weniger stark verringert, sie ging um 1.546 und damit um 1,4 Prozent zurück. Diese Entwicklung ist auf die bereits beginnende Betreuung geflüchteter ukrainischer Staatsangehöriger in den Jobcentern zurückzuführen: Sie können ab dem 1. Juni Leistungen nach dem SGB II erhalten. Ansonsten wäre auch in der Grundsicherung der saisontypische Rückgang stärker ausgefallen.

## Die Arbeitsnachfrage ist weiter gewachsen

Die Arbeitsagenturen in Baden-Württemberg verzeichnen im Mai über 26.000 neue Meldungen von Stellenangeboten seitens der Arbeitgeber. Mit insgesamt 114.994 liegt der Bestand an gemeldeten Stellen über dem Niveau von Mai 2019, also zu Vor-Corona-Zeiten.

Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, resümiert: „Die Arbeitsnachfrage ist trotz wirtschaftlicher Hindernisse – Materialengpässe, hohe Energiepreise und schwache Konsumlaune – sehr stark. Die direkte Besetzung dieser Stellen wird aufgrund des auch demografisch zunehmenden Fachkräftemangels immer schwieriger. Die Agenturen für Arbeit können die Arbeitgeber dabei unterstützen, nach alternativen Besetzungsmöglichkeiten zu suchen.“

## Weiterhin hoher Anteil an Langzeitarbeitslosen

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist gegenüber dem Vormonat weiter zurückgegangen. Aktuell sind in Baden-Württemberg 70.451 Menschen seit mindestens einem Jahr arbeitslos gemeldet (1.781 weniger als im April 2022). Ihr Anteil an allen Arbeitslosen liegt mit 34,5 Prozent allerdings weiterhin sehr hoch, deutlich über dem Anteil im Mai 2019: Damals waren 50.083 Menschen langzeitarbeitslos, ihr Anteil an allen Arbeitslosen lag bei 26,2 Prozent.

Christian Rauch erinnert: „Ein Teil der Langzeitarbeitslosigkeit resultiert noch aus dem pandemiebedingtem Anstieg während Corona. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels kann ich den Betrieben nur empfehlen, auch diese Personengruppen mit in den Blick zu nehmen. Die Agenturen und Jobcenter beraten und unterstützen dabei.“

## Kurzarbeitergeld

Die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeit anzeigen, ist im Vergleich zum Vormonat erneut gesunken. Im Mai zeigten in Baden-Württemberg 560 Betriebe für 15.872 Beschäftigte Kurzarbeit an. Ein großer Teil der neuen Anzeigen auf Kurzarbeitergeld sind mit Folgen des Ukrainekrieges begründet.

Die tatsächlich realisierte Kurzarbeit kann aufgrund der statistischen Erfassungslogik ausschließlich bis November 2021 ausgewiesen werden.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld sind auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt: [Corona-Virus: Informationen für Unternehmen zum Kurzarbeitergeld](#)

## Ab dem 1. Juni haben Geflüchteten aus der Ukraine Anspruch auf Grundsicherung

Die Menschen, die seit Februar 2022 aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, werden ab 1. Juni grundsätzlich von den Jobcentern betreut. Sie wechseln vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in die Grundsicherung (SGB II).

Gesetzliche Voraussetzung für den Bezug von SGB II-Leistungen ist eine Fiktionsbescheinigung oder eine Aufenthaltserlaubnis nach Paragraph 24 AufenthG und eine erkennungsdienstliche Behandlung, also eine zweifelsfreie Klärung der Identität, oder mindestens die Speicherung der Daten im Ausländerzentralregister (AZR). Ersatzbescheinigungen, die die Ausländerbehörde bis zum 31.05.2022 ausgestellt hat, dürfen bis zum 31.10.2022 anerkannt werden.

Zusätzlich müssen die weiteren Voraussetzungen zum Bezug der Grundsicherung wie Hilfebedürftigkeit und Erwerbsfähigkeit vorliegen. Für die Antragstellung sollte ein Termin vereinbart werden, damit bei Bedarf eine Dolmetscherin bzw. ein Dolmetscher bestellt werden kann.

Bis zur Übernahme der Zahlungen durch die Jobcenter stellen die Kommunen für eine Übergangsfrist von bis zu drei Monaten bzw. wenn die vorstehenden Voraussetzungen noch nicht erfüllt sind, den Lebensunterhalt über das Asylbewerberleistungsgesetz weiterhin sicher.

Solange die geflüchteten Menschen noch nicht von den Jobcentern betreut werden, können sie sich zur Beratung und Unterstützung für den Einstieg in den Arbeitsmarkt weiterhin an die Agentur für Arbeit wenden.

Die Service-Hotline in ukrainischer und russischer Sprache ist unter **0911 178-7915** erreichbar.

Der Antrag auf Leistungen nach dem SGB II kann auch online gestellt werden. Der Antrag findet sich unter <https://web.arbeitsagentur.de/sqb2ka/ka-ui/pc/>.



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

Mai 2022

Merkmale	Mai 2022	Apr 2022	Mrz 2022	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>					
						Mai 2021		Apr 2021		Mrz 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>											
Insgesamt	375.418	375.788	382.295	-370	-0,1	-64.026	-14,6	-15,6	-15,4		
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	204.199	209.080	212.874	-4.881	-2,3	-51.316	-20,1	-21,2	-21,6		
55,2% Männer	112.663	115.787	118.089	-3.124	-2,7	-28.733	-20,3	-21,6	-22,5		
44,8% Frauen	91.536	93.292	94.785	-1.756	-1,9	-22.582	-19,8	-20,7	-20,5		
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	14.487	15.106	15.773	-619	-4,1	-5.860	-28,8	-31,6	-34,2		
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	2.367	2.402	2.514	-35	-1,5	-683	-22,4	-26,5	-28,8		
38,5% 50 Jahre und älter	78.610	80.568	82.154	-1.958	-2,4	-13.820	-15,0	-14,9	-13,7		
27,8% dar. 55 Jahre und älter	56.737	57.847	58.836	-1.110	-1,9	-7.129	-11,2	-10,9	-9,5		
34,5% Langzeitarbeitslose	70.451	72.232	73.984	-1.781	-2,5	-15.206	-17,8	-15,8	-10,1		
7,3% Schw erbehinderte Menschen	14.866	15.154	15.316	-288	-1,9	-1.499	-9,2	-9,2	-7,4		
35,3% Ausländer <sup>*)</sup>	72.056	73.340	74.392	-1.284	-1,8	-18.997	-20,9	-22,3	-23,2		
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	46.074	50.132	46.048	-4.058	-8,1	-802	-1,7	-7,5	-0,8		
dar. aus Erw erbstätigkeit	18.611	20.958	18.133	-2.347	-11,2	-135	-0,7	-7,5	-6,3		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	10.549	11.792	11.532	-1.243	-10,5	-1.447	-12,1	-13,6	-5,4		
seit Jahresbeginn	247.806	201.732	151.600	x	x	-11.419	-4,4	-5,0	-4,2		
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	50.876	53.828	51.988	-2.952	-5,5	-5.623	-10,0	-10,7	-5,0		
dar. in Erw erbstätigkeit	16.988	19.424	18.640	-2.436	-12,5	-4.330	-20,3	-15,2	-10,1		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	10.678	11.527	11.785	-849	-7,4	-1.572	-12,8	-18,9	-4,7		
seit Jahresbeginn	255.488	204.612	150.784	x	x	-12.182	-4,6	-3,1	-0,1		
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>											
alle zivilen Erw erbspersonen	3,2	3,3	3,4	x	x	x	4,0	4,2	4,3		
dar. Männer	3,4	3,4	3,5	x	x	x	4,2	4,4	4,5		
Frauen	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,9	4,0	4,0		
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,2	2,3	x	x	x	3,0	3,1	3,4		
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,6	1,6	1,7		
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,8	x	x	x	4,2	4,4	4,4		
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,2	4,3	x	x	x	4,7	4,9	4,9		
Ausländer <sup>*)</sup>	6,7	7,0	7,1	x	x	x	8,6	9,2	9,4		
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,5	3,6	3,7	x	x	x	4,4	4,6	4,7		
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	236.952	241.580	245.644	-4.628	-1,9	-53.116	-18,3	-19,4	-19,7		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	273.378	276.883	280.585	-3.505	-1,3	-53.699	-16,4	-17,6	-18,0		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	275.248	278.742	282.438	-3.494	-1,3	-53.770	-16,3	-17,5	-18,0		
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,4	4,4	x	x	x	5,2	5,3	5,4		
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	83.969	86.961	89.949	-2.992	-3,4	-27.168	-24,4	-25,7	-29,7		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	284.812	284.993	286.516	-181	-0,1	-31.816	-10,0	-10,5	-10,2		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	114.918	114.875	115.467	43	0,0	-8.518	-6,9	-7,4	-7,9		
Bedarfsgemeinschaften	213.024	213.281	214.436	-257	-0,1	-23.035	-9,8	-10,1	-9,8		
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>											
Zugang	26.079	25.631	23.210	448	1,7	2.483	10,5	24,8	11,2		
Zugang seit Jahresbeginn	123.858	97.779	72.148	x	x	24.864	25,1	29,7	31,5		
Bestand	114.994	111.352	108.120	3.642	3,3	34.373	42,6	46,6	45,4		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

### 3.3 Interregionaler Vergleich

#### Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

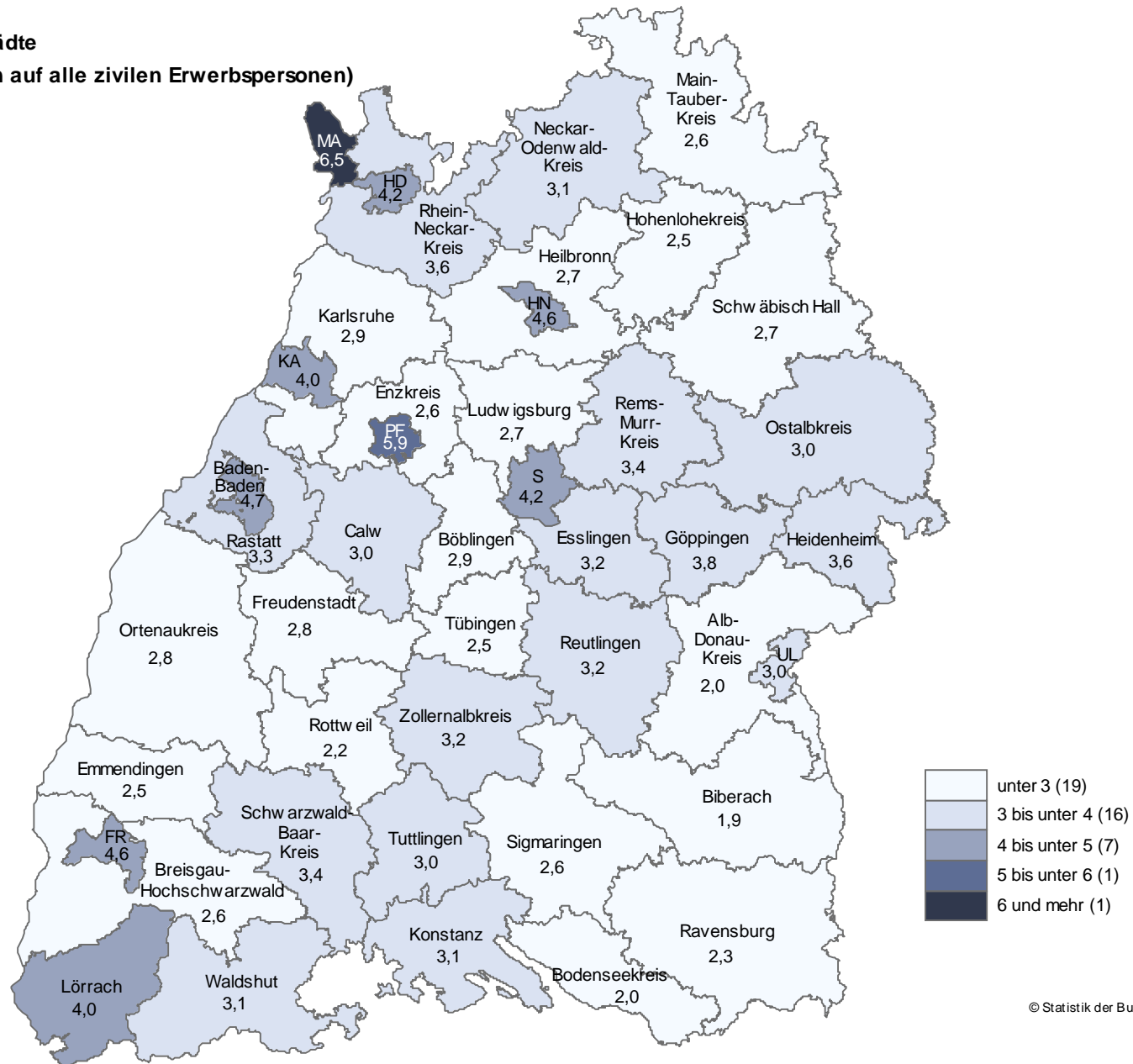
Baden-Württemberg und Agenturen  
Mai 2022

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	204.199	-2,3	-20,1	3,2	3,3	4,0	93.505	-3,4	-26,5	110.694	-1,4	-13,7	45,8	54,2
Aalen	7.979	-1,1	-14,5	3,2	3,2	3,7	4.102	-3,2	-19,0	3.877	1,2	-9,3	51,4	48,6
Balingen	5.368	-1,6	-19,0	2,9	3,0	3,6	2.613	-5,2	-26,9	2.755	2,0	-9,7	48,7	51,3
Freiburg	12.175	-1,3	-19,1	3,2	3,3	4,0	5.284	-2,6	-24,5	6.891	-0,2	-14,4	43,4	56,6
Göppingen	15.393	-2,3	-19,4	3,4	3,5	4,2	7.225	-2,1	-20,4	8.168	-2,4	-18,5	46,9	53,1
Heidelberg	14.303	-2,2	-17,1	3,7	3,8	4,5	6.212	-1,2	-21,8	8.091	-2,8	-13,1	43,4	56,6
Heilbronn	8.947	-1,9	-21,2	3,2	3,3	4,1	3.877	-2,6	-27,4	5.070	-1,4	-15,7	43,3	56,7
Karlsruhe – Rastatt	20.044	-0,5	-16,8	3,4	3,4	4,1	9.465	-2,4	-24,4	10.579	1,2	-8,6	47,2	52,8
Konstanz – Ravensburg	11.325	-3,2	-26,0	2,5	2,6	3,4	5.529	-5,2	-32,1	5.796	-1,2	-19,1	48,8	51,2
Lörrach	8.024	-2,7	-21,4	3,6	3,7	4,6	3.991	-4,5	-30,0	4.033	-0,9	-10,5	49,7	50,3
Ludwigsburg	8.373	-3,3	-23,3	2,7	2,8	3,5	4.138	-2,7	-27,8	4.235	-3,9	-18,2	49,4	50,6
Mannheim	11.377	-1,7	-11,8	6,5	6,6	7,3	3.517	-2,8	-22,2	7.860	-1,2	-6,1	30,9	69,1
Nagold – Pforzheim	11.786	-2,0	-21,0	3,4	3,5	4,3	5.777	-2,9	-29,8	6.009	-1,2	-10,4	49,0	51,0
Offenburg	7.094	-3,9	-24,1	2,8	2,9	3,7	3.754	-5,0	-30,9	3.340	-2,7	-14,8	52,9	47,1
Reutlingen	8.509	-3,3	-22,5	2,9	3,0	3,8	3.731	-5,3	-27,8	4.778	-1,8	-17,8	43,8	56,2
Waiblingen	8.211	-3,7	-20,4	3,4	3,5	4,2	3.681	-4,1	-26,9	4.530	-3,3	-14,3	44,8	55,2
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	9.312	-2,7	-18,9	2,7	2,8	3,3	4.991	-2,7	-22,4	4.321	-2,7	-14,5	53,6	46,4
Stuttgart	20.789	-2,6	-21,8	3,7	3,7	4,6	7.673	-5,4	-32,8	13.116	-0,8	-13,4	36,9	63,1
Ulm	6.901	-4,0	-27,0	2,2	2,3	3,1	3.782	-4,0	-30,2	3.119	-4,0	-22,8	54,8	45,2
Rottweil – Villingen-Schwenningen	8.289	-3,2	-19,7	2,9	3,0	3,6	4.163	-3,6	-25,2	4.126	-2,7	-13,3	50,2	49,8

### 3.6 Kreise und kreisfreie Städte

#### Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg  
Mai 2022



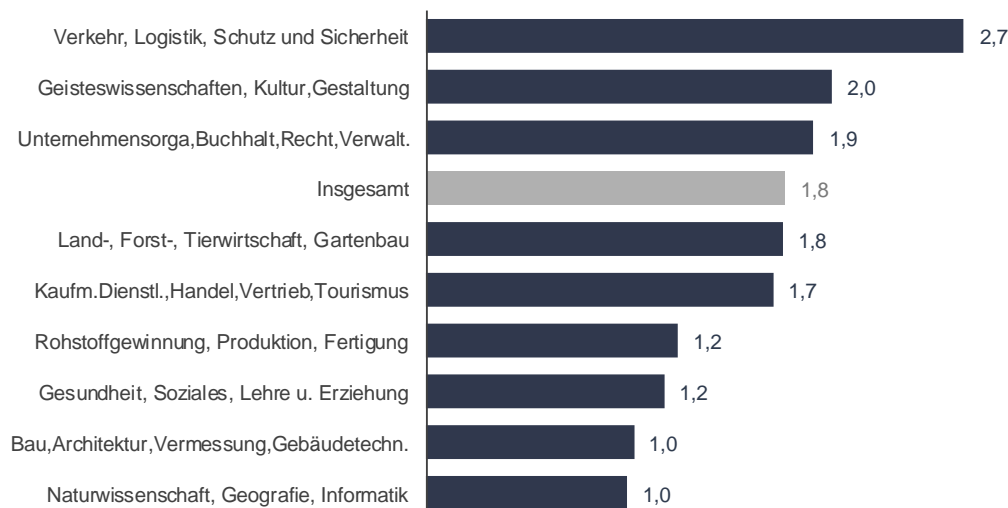
## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

Mai 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Mai 2022 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert<sup>1)</sup>



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>	Mai 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Arbeitslose</b>	204.199	100	-4.881	-2,3	-51.316	-20,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.315	1,6	-125	-3,6	-395	-10,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	43.625	21,4	-1.516	-3,4	-14.340	-24,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.580	4,7	-440	-4,4	-2.135	-18,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.789	2,3	-147	-3,0	-1.205	-20,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	51.002	25,0	-1.139	-2,2	-11.112	-17,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	27.674	13,6	-714	-2,5	-10.533	-27,6
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	20.924	10,2	-431	-2,0	-4.700	-18,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	18.699	9,2	-440	-2,3	-3.218	-14,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3.808	1,9	-42	-1,1	-1.304	-25,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	20.772	10,2	115	0,6	-2.367	-10,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	114.994	100	3.642	3,3	34.373	42,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.879	1,6	26	1,4	539	40,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	34.993	30,4	1.607	4,8	10.746	44,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.325	8,1	172	1,9	1.445	18,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.808	4,2	590	14,0	1.511	45,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	19.169	16,7	461	2,5	5.864	44,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	16.133	14,0	147	0,9	6.534	68,1
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	10.912	9,5	422	4,0	3.738	52,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	15.874	13,8	145	0,9	3.442	27,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	1.898	1,7	72	3,9	551	40,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	*	*	-	x

<sup>1)</sup> Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.